



Universitäts - HNO - Klinik, · Killianstraße 5 · 79106 Freiburg

**Klinik für Hals-, Nasen- und
Ohrenheilkunde, Poliklinik und
Plastische Operationen**

Ärztlicher Direktor
Univ.-Prof. Dr. Andreas Knopf

Stellv. Direktorin
Leitende Oberärztin
Sektionsleitung Implant Centrum Freiburg
Univ.-Prof. Dr. Antje Aschendorff

Geschäftsführende Oberärztin
Leitung der Sektion
Experimentell-klinische Otologie
Prof. Dr. Susan Arndt

An alle
Patientinnen und Patienten,
mit Cochlea-Implantat oder
Kandidaten und Kandidatinnen

Zur Weiterleitung an die behandelnden Haus- bzw. Kinderärzte

Kontakt:
CI-Koordination
Telefon: +49 761 270 - 42370
E-Mail: hno.ci-koordination@uniklinik-freiburg.de

Stand: 02.02.2026

Schutzimpfungen bei Cochlea Implantat: Pneumokokken und Haemophilus influenzae Typ B sowie Meningokokken

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin, liebe Eltern,

bei Ihnen bzw. bei Ihrem Kind wurde ein Cochlea Implantat (CI) eingesetzt, bzw. ist eine solche Operation geplant. Dabei wird eine Elektrode in die Hörschnecke bzw. Innenohr eingeführt, die den Hörnerven direkt elektrisch reizt, da die normalerweise hierfür zuständigen Hör-Sinneszellen die akustischen Reize nicht mehr verarbeiten und an den Hörnerven weitergeben können. Um die Elektroden in der Hörschnecke zu platzieren, muss ein Zugang über das Mittelohr geschaffen werden. Obwohl dieser Zugangsweg mit körpereigenem Gewebe wieder verschlossen wird und somit keine dauerhaft offene Verbindung zwischen Mittelohr und dem Innenohr besteht, sollten Entzündungen des Mittelohres vermieden oder bei Bestehen sofort wirksam behandelt werden. Bei einer Mittelohrentzündung auf dem implantierten Ohr sollte sofort ein Kinder- oder HNO-Facharzt/ärztin aufgesucht und eine Infusionsbehandlung mit Antibiotika unter stationären Bedingungen eingeleitet werden. Unsere Klinik sollte umgehend informiert werden.

Da sich im Anschluß an eine Mittelohrentzündung auch schwerwiegende bis lebensbedrohliche Komplikationen entwickeln können, zum Beispiel eine Meningitis (Hirnhautentzündung), sollte diesen Erkrankungen vorgebeugt werden. Wir bitten daher, die folgenden Impfeempfehlungen genau zu beachten.

Häufige Erreger für eine Hirnhautentzündung als Folge einer Mittelohrentzündung sind nach heutigen Kenntnissen Streptokokkus pneumoniae (Streptokokken) und Haemophilus influenzae Typ B (für Kinder bis zum 5. Lebensjahr zutreffend). Gegen diese Keime gibt es Impfstoffe, die bei sonst gesunden Kindern und Erwachsenen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Hirnhautentzündung verhindern. Da es sich bei der Hirnhautentzündung um eine lebensbedrohliche Erkrankung mit unberechenbarem Verlauf handelt, **empfehlen wir allen CI-Patienten die Impfung gegen die oben beschriebenen Keime möglichst 4 Wochen vor der Operation (anderenfalls im Anschluß nachzuholen).**

Grundsätzlich empfehlen wir ansonsten die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalendar für Säuglinge, Jugendliche und Erwachsene der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut (RKI). Hierin sind die vorgenannten Impfungen integriert. Falls bei Ihnen oder Ihrem Kind diese Impfungen nicht alle vorgenommen worden sein sollten, gelten die unten genannten Empfehlungen, bitte besprechen Sie diese mit Ihrem Kinder- und bzw. oder Hausarzt/-ärztin.

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG · Anstalt des öffentlichen Rechts · Sitz Freiburg
Aufsichtsrat Vorsitzender: Dr. Carsten Dose
Vorstand
Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Frederik Wenz (Vorsitz)
Stellvertretender Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzeisen
Kaufmännische Direktorin Franziska Broer
Dekan der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Lutz Hein
Pflegedirektorin: Stefanie Bieberstein

Bankverbindung
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN DE08 6805 0101 0002 0044 06
BIC FRSPDE66

www.uniklinik-freiburg.de

**WIR
ÜBERWINDEN
GRENZEN**

Impfstoffe gegen Streptococcus pneumoniae: als Indikationsimpfung bei Cochlea Implantat gemäß STIKO empfohlen.

- **Kinder < 2 Jahren (Grundimmunisierung im Säuglingsalter):** Impfung mit PCV13 / PCV15 (Pneumokokkenpolysaccharid-Konjugat-Impfstoff), zugelassen ab 6 Wochen ohne obere Altersgrenze
- **Personen ≥ 2 Jahre (Kinder, Jugendliche und Erwachsene): Einmalige Impfung mit PCV20.** Im Detail:
 - Wenn noch keine Pneumokokken-Impfung erfolgt ist: *1 Dosis PCV20.*
 - Wenn bereits Grundimmunisierung mit PCV13 oder PCV15 erfolgt ist: *1 Dosis PCV20 nach ≥ 1 Jahr.*
 - Wenn bereits PPSV23 erhalten wurde: *PCV20 nach ≥ 6 Jahren seit PPSV23 (bei ausgeprägter Immundefizienz kann bereits nach > 1 Jahr mit PCV20 geimpft werden).*

Wiederholungsimpfung: Derzeit ist keine Empfehlung zur Wiederholung bzw. Booster von PCV20 gegeben, auch nicht spezifisch für CI-Träger (STIKO: „Zur Notwendigkeit von Wiederholungsimpfungen nach der Impfung mit PCV20 liegen noch keine Daten vor, weswegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt hierzu keine Empfehlung ausgesprochen werden kann“).

Impfstoffe und Impfvorgehen gegen Hämophilus influenzae Typ b (Hib) – keine spezifische CI-Indikation:

- für Säuglinge und Kleinkinder erfolgt die Impfung im Rahmen der Grundimmunisierung (Altersbegrenzung der Impfstoffe beachten), **max. bis 5 Jahre empfohlen**
für Erwachsene existiert keine gesonderte Impfempfehlung für CI-Träger.

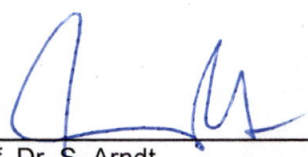
Impfstoffe und Impfvorgehen gegen Meningokokken ACWY/B – keine spezifische CI-Indikation:

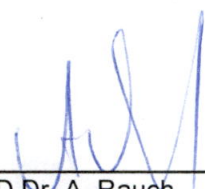
- Für Säuglinge und Kleinkinder erfolgt die Impfung im Rahmen der Grundimmunisierung (Altersbegrenzung der Impfstoffe beachten), **max. bis 18 Jahre empfohlen**
- *für Erwachsene bzw. CI-Träger existiert keine gesonderte Impfempfehlung.*

Wir bitten Sie, dieses Informationsblatt mit Ihrer/Ihrem behandelnden Haus- oder Kinderärztin/arzt sowie den Kassen zu besprechen und die notwendigen Impfungen dort durchführen und im Impfausweis eintragen zu lassen. Dieses Informationsblatt ist in Ergänzung zu bzw. als Auszug aus den geltenden Empfehlungen der STIKO zu verstehen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Vorgehen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen über unsere CI-Koordination (Tel.: 0761/270-42370) zur Verfügung.


Prof. Dr. A. Aschendorff
Leitende Oberärztin


Prof. Dr. S. Arndt
Geschäftsführende Oberärztin


PD Dr. A. Rauch
Fachärztin

Quellen: Vorlage zur Impfempfehlung der Universitätsklinik Duisburg Essen (04/2014), Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts (RKI) 2026: Epidemiologisches Bulletin Nr. 4/2026, 22.01.2026